Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der

Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen,

Burgenverein

Band: 12 (1939)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

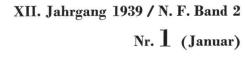
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal (alle 2 Monate)

Jahresbericht pro 1938

Ein Jahr reich an Arbeit und Einfällen liegt hinter uns, viele praftische Arbeit konnte wiederum geleistet werden. Das Interesse für den Burgenschutz nimmt sowohl bei der Bevölkerung wie bei den Behörden immer mehr zu. Auch Enttäuschungen haben wir erfahren, aber was bedeuten diese gegenüber den schönen Erfolgen, die wir überall im Land herum zu verzeichnen haben. 136 neue Mitglieder konnten wir aufnehmen. Seit der Gründung des Burgenvereins ist an jedem Jahresende die Zahl der Mitglieder größer geworden als sie im Jahr vorher gewesen. Es geht beständig aufwärts.

Die Sonderspende für den Burgenschun, um die wir unsere Freunde und Gönner angegangen haben, hat Er. 4334.40 ergeben.

Vor einigen Jahren wurde im Ranton Zürich eine Lotterie ins Leben gerufen, mit dem 3weck, aus deren Ertrag Arbeit für die Arbeitslosen zu schaffen. Vom Mettoerlös sollten nach dem Prospekt der Initianten dem Burgenverein Fr. 70 000.— für den Ausbau der Ruine Ehrenfels bei Thusis zu einer zurderischen Jugendburg zufließen, während weitere Fr. 30 000.— für den Burgenschutz im Kanton Zürich verwendet werden sollten. Vielfache Schwierigkeiten, die bei der Durchführung der 4-Millionen-Lotterie eintraten, sowie der Wechsel in ihrer Leitung haben die Auszahlung der Fr. 100 000.— an den Burgenverein verunmöglicht. Nach mancherlei Unstrengungen ift es schließlich nur gelungen, für einige zürcherische Burgen fr. 25 000.— zu sichern, weitere fr. 40 000. — gingen an die Ritterhaus-

Gesellschaft Bubikon für die Restaurierung der Gebäulichkeiten dieser ehemaligen Romturei. Sür Ehrenfels konnte nichts erhältlich gemacht werden, weshalb wir den angefangenen Ausbau der Ruine leider nicht weiterführen konnten, da anderweitige Mittel nicht zur Verfügung standen. Das gute und schöne Beispiel von Rotberg blieb vorläufig vereinzelt. Tun haben wir im Oktober ein Werbezirkular für Ehrenfels an eine Anzahl Adressen verschickt, von denen wir annehmen durften, daß sie unserer Sache gewogen sind. Der Leser findet den Wortlaut dieses illustrierten Zirkulares in dieser Nummer. Mit den bis Ende des Jahres eingegangenen Geldern und einem Zuschuß aus der Rasse des Burgenvereins konnten die Arbeiten weitergeführt werden; hoffen wir, daß weitere Beiträge in dem Maße eingeben, daß die Burg im Jahre 1939 vollendet und dem Betrieb übergeben werden fann.

Im einzelnen haben wir uns mit folgenden Objekten abgegeben:

Altenburg bei Brugg. Die Gesellschaft "Pro Vindonissa" hat mit Filfe der Aargauischen Sistorischen Gesellschaft und des Aargauischen Beimatverbandes das sogenannte "Schlößchen" angekauft, um dort Ausgrabungen innerhalb des ebemaligen römischen Kastells vorzunehmen; auf diesem ist später eine mittelalterliche Burg entstanden. Wir haben an die Arbeiten einen Beitrag gegeben. Über das Resultat der Grabungen wird später zu berichten sein.

Bottmingen, Wasserschloß. Die durch den früheren Besitzer verursachte Verunstaltung des Weihers (siehe lettjährigen Bericht) konnte